

Luftqualität in Leipzig: So schlimm ist die Feinstaubbelastung heute!

Aktuelle Luftqualität in Leipzig am 12.04.2025: Messwerte zu Feinstaub, Ozon und Stickstoffdioxid sowie Gesundheitsratgeber.



Leipzig-Mitte, Deutschland - Am 12. April 2025 erfasst die Messstation in Leipzig-Mitte die aktuellen Werte der Luftqualität. Die Überwachung betrifft insbesondere die Konzentration von Feinstaub-Partikeln (PM10) in der Luft, die pro Kubikmeter gemessen werden. Der gesetzlich festgelegte Grenzwert für PM10 liegt bei 50 Mikrogramm pro Kubikmeter, der pro Jahr bis zu 35 Mal überschritten werden darf. Neben Feinstaub werden auch Ozon und Stickstoffdioxid zur Bewertung der Luftqualität herangezogen, wie [lvz.de](https://www.lvz.de) berichtet.

Die Luftqualität wird in verschiedene Kategorien eingeteilt: „Sehr schlecht“ bei Feinstaubwerten über 100 $\mu\text{g}/\text{m}^3$, „Schlecht“ zwischen 51 und 100 $\mu\text{g}/\text{m}^3$, „Mäßig“ zwischen 35 und 50 $\mu\text{g}/\text{m}^3$.

Bei einem Wert unter $35 \mu\text{g}/\text{m}^3$ gilt die Luftqualität als „Gut“, während Werte unter $15 \mu\text{g}/\text{m}^3$ als „Sehr gut“ eingestuft werden. Besonders besorgniserregend ist die Tatsache, dass jährlich in der EU etwa 240.000 vorzeitige Todesfälle auf Feinstaub zurückzuführen sind.

Empfehlungen bei schlechter Luftqualität

Die Herausforderungen für die öffentliche Gesundheit durch Luftverschmutzung werden durch spezifische Empfehlungen begleitet. Bei „Sehr schlecht“ sollten empfindliche Personen körperliche Anstrengungen im Freien vermeiden. Bei „Schlecht“ wird geraten, anstrengende Tätigkeiten im Freien zu reduzieren, da selbst weniger empfindliche Menschen betroffen sein könnten. Für die Kategorie „Mäßig“ wird von kurzfristigen gesundheitlichen Auswirkungen abgesehen, während die Bewertung „Gut“ und „Sehr gut“ als unbedenklich gilt.

Das Dashboard der Luftqualität in Leipzig ist ein umfassendes Informationssystem, das nicht nur die aktuellen Schadstoffwerte anzeigt, sondern auch Verhaltenstipps und Daten zur langfristigen Entwicklung der Luftqualität bietet. Es verfolgt insbesondere die Schadstoffe Feinstaub (PM₁₀ und PM_{2,5}), Stickstoffdioxid (NO₂) und Ozon (O₃) und analysiert deren Werte in unterschiedlichen zeitlichen Auflösungen, von Stunden- über Tages- bis hin zu Jahresmittelwerten. Diese Informationen basieren auf Umweltsensoren von offiziellen Messstellen und privaten Unternehmen, wie in [gdi.de](https://www.gdi.de) erläutert wird.

Globale Perspektiven und Empfehlungen der WHO

Luftqualität ist auch auf globaler Ebene ein wichtiges Thema. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat 2021 neue Empfehlungen zur Luftqualität veröffentlicht, welche den Schutz der menschlichen Gesundheit zum Ziel haben. Diese Empfehlungen basieren auf aktuellen wissenschaftlichen

Erkenntnissen und zeigen, dass schädliche Auswirkungen von Luftverschmutzung bereits bei niedrigen Konzentrationen auftreten können, die unter den bestehenden Grenzwerten liegen. Die **bafu.admin.ch** empfiehlt daher dringend, Maßnahmen zur Verminderung der Schadstoffemissionen aus verschiedenen Quellen zu ergreifen.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine weitergehende Reduzierung der Luftverschmutzung notwendig ist, um die Gesundheit der Bevölkerung zu schützen. Dazu zählen unter anderem der Abbau von Emissionen aus Heizungsanlagen und Fahrzeugen sowie Maßnahmen im landwirtschaftlichen Bereich. Der koordinierte Ansatz auf lokaler, kantonaler und internationaler Ebene ist entscheidend, um die Verpflichtungen zur Begrenzung der Emissionen erfolgreich umzusetzen.

Details	
Vorfall	Verschmutzung
Ort	Leipzig-Mitte, Deutschland
Quellen	• www.lvz.de • gdk.gdi-de.org • www.bafu.admin.ch

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de